

KARL ILG

Landes- und Volkskunde
Geschichte, Wirtschaft und Kunst
Vorarlbergs



1961

UNIVERSITÄTSVERLAG WAGNER - INNSBRUCK

Inhaltsverzeichnis zu Band I

	Seite
Üniv.-Prov. Dr. Karl Ilg, Vorwort	3
Oberstudienrat Dr. Hermann Gsteu, Das Land Im Überblick	7
Die Landesnatur	7
Die Landschaften im geographischen Abriß;	
Das Rheintal und die Seelandschaft	19
Das Laternsertal	32
Der Bregenzerwald	33
Der Tannberg	38
Der Waigau	39
Das Große Walsertal	42
Das Klostertal	46
Das Montafon	48
Das Kleine Walsertal	51
Univ.-Prof. Dr. Raimund von Klebeisberg,	
Erdgeschichte und Bodenbildung	55
Das Alpenvorland	56
Der Bregenzerwald; Die Molassezone	56
Die Nördliche Flyschzone	59
Die „helvetischen“ Schichten des mittleren Bregenzerwaldes	59
Die Südliche Flyschzone	63
Die Nördlichen Kalkalpen beiderseits des Vorarlberger Lechtals	64
Das Rätikon-Gebirge	70
Die Silvretta-Alpen	73
Die Formentwicklung	79
Die eiszeitliche Vergletscherung	84
Rück- und Überblick	92

	Seite
Dr. Erwin Kossinna t und Prof. Dr. Franz Fliri, Wetter und Klima .	95
Sonnen- und Himmelsstrahlung	95
Bewölkung und Nebel.	99
Die Sonnenscheindauer.	100
Temperaturverhältnisse.	103
Die Luftfeuchtigkeit	111
Die Niederschlagsverhältnisse.	113
Die Schneeeverhältnisse.	124
Die Windverhältnisse.	129
Univ.-Prof. Dr. Helmut Garns, Die Pflanzenwelt	135
Die Verteilung der Vegetation	135
Zusammensetzung und Verbreitungsgrenzen der Flora	142
Die Lebensgemeinschaften	144
Die erranten Lebensgemeinschaften der Gewässer.	145
Die haftenden Vereine der Gewässer.	149
Die Felsen- und Rindenhafter.	149
Die wurzelnden Wasser- und Sumpfpflanzen.	151
Die Gehölzvegetation	155
Die krautige Vegetation der trockenen Böden	162
Die Kulturboden- und Nebenkulturboden-Vegetation.	170
Univ.-Prof. Dr. Heinz Janetschek, Die Tierwelt	173
Entstehung und Geschichte.	174
Die Gemeinschaften der Tiere.	188
Tiere des Wassers.	190
Tiere des natürlichen Landes.	213
Tiere des kultivierten Landes.	230
Schädlinge.	232
Haustiere • • \	235
Jagdbare Tiere.	237
Die geschützten Tiere.	239
Zusammenfassung	240
Biographische Notizen über unsere Mitarbeiter.	241

KARL ILG

Landes- und Volkskunde
Geschichte, Wirtschaft und Kunst
Vorarlbergs



1968

UNIVERSITÄTSVERLAG WAGNER - INNSBRUCK-MÜNCHEN

Inhaltsverzeichnis zu Band II

	Seite
Univ.-Prof. Dr. Karl Ilg, Vorwort	IX
 Univ.-Doz. Direktor Dr. Elmar Vonbank,	
Vor-und Frühgeschichte	1
Die Siedlungsverhältnisse in der Altsteinzeit	2
In der Mittelsteinzeit	4
In der Jungsteinzeit	6
Die Vorgänge während der Bronze- und Urnenfelderzeit	10
In der älteren Eisenzeit	23
Das Geschehen in der jüngeren Eisenzeit	25
Die römische Zeit	30
Das Frühmittelalter	41
 Prof. Dr. Josef Zehrer,	
Die Besiedlung des Rheintales und des Walgaues	45
Die Siedlungsverhältnisse vor der Alemanneneinwanderung	45
Alemannische Siedlungen im Unterland ab ca. 500 n. Chr.	48
Germanische Siedler im Oberland ab ca. 500 n. Chr.	54
Große Herrensiedlungen an der Leiblach im 8. Jahrhundert	55
Die Besiedlung der Umgebung der Inselberge im 10. bis 12. Jahrhundert	56
Der Einfluß der Klöster auf die Besiedlung	59
Adel, Burgen, Städte	62
Das Einsetzen der „Außensiedlungen“.	64
Die Entstehung der Reute-Orte	66
Die Besiedlung der Berglagen	68
Das Ried	71
Das Wachstum der Städte	73
Bäuerliche Siedlung in der Neuzeit	76
Der Einfluß der Industrie auf die Besiedlung	77

Prof. Dr. Rudolf Fischer, Zur Besiedlungs-, Rechts- und Sozialgeschichte des Bregenzerwaldes	83
Die Umgrenzung	84
Die landschaftlichen Gegebenheiten sowie die politische \ und grundherrliche Situation vor der Besiedlung	85
Die "einzelnen Wellen der Besiedlung.....	88
Die Kirchen- und Pfarrgründungen.	9 5
Die Rechte der Siedler.	96
Bauerngerechtsame, Nieder- und Hochgerichtsbarkeit . . . j	99
Die Siedlungsveränderungen im 18. Jahrhundert	103
Die Siedlungsverhältnisse in der Gegenwart	103
Univ.-Prof. Dr. Karl Ilg, Siedlungsgeschichte und Siedlungsformen der Walser, einschließlich des Montafons.	107
Die Zeitbestimmung	108
Die Schauplätze der Kolonisation	110
An den Berghängen der Haupttäler.	111
Die Besiedlung ganzer Täler.	114
Die Schwierigkeiten der Kolonisation infolge der Beschaffenheit des Geländes.	115
Durchtobeltes Gelände.	116
Große Abgeschiedenheit	117
Gunst und Ungunst des Bodens.	119
Das Klima und seine Einflüsse.	120
Besonders frühe und lange Winter.	121
Lawinennot	121
Die vorwalserische Besiedlung und Nutzung der Gebiete.	122
Die Situation im Montafon.	125
Die frühen Kirchengründungen.	125
Vorwalserische Siedlungs-, Flur- und Wirtschaftsverfassung.	126
Die* Gelände-und Familiennamen.	126
Die Landnahmebedingungen.	127
Erblehen und Zinsform.	128
Persönliche Freiheit	129
Die Walserfreiheiten und ihre Ursachen.	132
Wehrpflicht innerhalb des Landes.	133

Die Bedeutung der bäuerlichen Wirtschaft der Walser. . . . .	.134
Moderne Viehbauern und Wirtschaften. . . . .	.135
Stallfütterung. . . . .	.137
Die Rolle der Heuwirtschaft. . . . .	.139
Große Rodetätigkeit zur Gewinnung neuer Flächen. . . . .	.139
Zum wichtigen Gerät der Sense. . . . .	.140
Die Siedlungsformen der Walser in den verschiedenen	
Wirtschaftszonen. . . . .	.142
Der Einzelhof. . . . .	.142
Ursachen in der Geländebeschaffenheit. . . . .	.143
Kleine Könige. . . . .	.143
Heuwirtschaft und Einzelhof. . . . .	.144
Die Alpdörfer. . . . .	.146
Sich und dem Boden treu. . . . .	.149
Landesoberarchivrat Dr. Ludwig Welti, Landesgeschichte	151
Im fränkischen Reichsverbände 536 bis 911.	151
Das Zusammenwachsen von Unter- und Oberland unter den letzten	
Udalrichingern. . . . .	.155
Die territoriale Aufspaltung des Landes unter den montfortischen	
und werdenbergischen Landesherren. . . . .	.159
Habsburgs Eindringen in den vorarlbergischen Raum	
vor und nach der Erwerbung Tirols. . . . .	.164
Anschluß an den Westen im Appenzellerkrieg (1403—1408) und in	
der Toggenburger Ära (1417—1436). . . . .	.180
Die territoriale Abrundung Vorarlbergs zu einer eigenen ständischen	
Körperschaft unter Sigismund dem Münzreichen. . . . .	.193
Der Schwabenkrieg von 1499 und seine Folgen.	214
Wahrung der Glaubenseinheit in den Reformationsstürmen.	217
Die reichsfreien Landesgebiete.	230
Die hohenemsischen und blumeneggisch-st. geroldischen Gegen-	
und Mitspieler in der Landespolitik.	230
Der Dreißigjährige Krieg 1618—1648.	236
Schicksale des Landes im Barockzeitalter der Türken- und	
Franzosenkriege (1650—1718).	245
Bindungen an Vorderösterreich, Vordringen des zentralistischen	
höfischen Absolutismus nach der Anerkennung der	
Pragmatischen Sanktion Karls VI.	257

Auflehnung des Volkes gegen den Josefinismus und seine Neuerungen (1780—1792).	267
Bewährung des Vorarlberger Volkes in den französischen ~ • Revolutionskriegen 1792 bis 1805.	273
Das Ende der alten Ständeherrlichkeit und Gerichtseinteilung unter der bayerischen Herrschaft.	283
Der Freiheitskampf im Jahre 1809.	287
Die Wiedervereinigung mit Österreich.	292
Vormärzliche Biedermeierruhe im Zeichen des metternichschen Absolutismus.	292
Die Revolution von 1848/49 unter der Parole „Los von Tirol!“ und der Neuabsolutismus von 1850—1860.	303
Die letzten Jahrzehnte mit eigenem Landtag und Landesauschuß in der österreichisch-ungarischen Monarchie (1861 — 1918).	309
Als selbständiges Bundesland in der Ersten österreichischen Republik (1918—1938).	323
Vorarlberg unter der Diktatur des nationalsozialistischen Dritten Reiches im gleichgeschalteten Gau Tirol-Vorarlberg (1938 — 1945).	333
Vorarlberg in der Zweiten österreichischen Republik (1945—1966)	337

Dipl.-Ing. Ferdinand Elmenreich (t) und Dipl.-Volkswirt

Dr. Gottfried Feurstein, Die Landwirtschaft Vorarlbergs	345
Grundlagen der Landwirtschaft.	345
Wasserwirtschaftliche Verhältnisse.	347
Das Meliorationswesen in Vorarlberg.	348
Der Pflanzenbau.	350
Zur Geschichte der Anbauweisen und Früchte.	350
Der Ackerbau.	360
Der Obstbau.	366
Der Gartenbau.	369
Der Weinbau.	371
Der Wald.	374
Die Tierzucht.	377
Das Vorarlberger Braunvieh.	378
Das Zuchtziel im Wandel der Zeit.	383
Das Vorarlberger Vieh als Leistungsrind.	383
Tierseuchen.	384

Viehverkehr und Viehmärkte	386
Pferdezucht	387
Schweinezucht	387
Die Schaf- und Ziegenhaltung	389
V • Die Geflügelhaltung	389
Die Alpwirtschaft in Vorarlberg	390
Die Milchwirtschaft	396
Wandel in der Agrarstruktur Vorarlbergs	405

Minister a. D. Univ.-Prof. Dr. Ernst Kolb,

Die Entwicklung von Handel, Gewerbe und Industrie. 411

Gewerbe (Handwerk)	412
Industrie	420
Textilindustrie	420
Spinnerei und Weberei.	420
Färberei und Druckerei	426
Stickerei	427
Wirkerei	431
Strickerei	432
Spitzen- und Gardinenindustrie	433
Bekleidungsindustrie.	X 434
Elektrizitäts- und Gaswerke	435
Eisen- und Metallverarbeitung	438
Holz- und Papierindustrie	439
Nahrungs- und Genußmittel	441
Gesteine und Chemie	443
Handel	445
Geld-, Kredit- und Versicherungswesen	450
Geld	450
Banken	451
Spar- und Darlehenskassen	* 453
Versicherungen	454
Verkehr	456
Straßen und Autobahnen	456
Güterwege	462
Motorisierung	464
Bahnen	466
Seilbahnen	469
Post	471

Ölfernleitung	476
Bodenseeschifffahrt ;	477
Hochrheinschifffahrt	479
Flugverkehr	481
Fremdenverkehr	482

Dr. Gerhard Wanner,

Die Entwicklung kultureller Einrichtungen	491
Die Anfänge der Grundschule und die Entwicklung des Pflichtschulwesens.	491
Von der Lateinschule zur höheren Schule.	497
Die gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschule^	503
Vorarlberger an den Universitäten	506
Vorarlberger Jugendorganisationen	512
Weitere volksbildnerische Bestrebungen	516
Das Archivwesen	523
Museen, Denkmalamt, Heimatpflege und Rundfunk	632
Die sportlichen Vereinigungen	538

Biographische Notizen über unsere Mitarbeiter. 541

KARL ILG

Landes- und Volkskunde
Geschichte, Wirtschaft und Kunst
Vorarlbergs



196 1

UNIVERSITÄTSVERLAG WAGNER - INNSBRUCK

Inhaltsverzeichnis zu Band III

	Seite
Univ.-Prof. Dr. Karl Ilg, Vorwort	IV
Univ.-Prof. DDr. Mr. Gustav Sauser, Anthropologie.	1
Die Knochenbestände in den Beinhäusern	2
Die Knochenbefunde in Rankweil (St. Peter).	4
Tabellen der Maße und Indices.	5
Die Knochenbefunde in Ludesch (St. Martin).	16
Die Ergebnisse von Tisis zum Vergleich	17
Zusammenschau über die Knochenbefunde der Beinhäuser (Ossuarien) Vorarlbergs.	18
Die Erkenntnisse an den Lebenden	20
Vergleich mit Nachbarpopulationen.	21
Vom anthropologischen Werdegang der Bevölkerung Vorarlbergs	22
Univ.-Prof. DDr. Ferdinand Ulmer,	
Das Bevölkerungswachstum im letzten Jahrhundert.	25
Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes.	25
Die Zuwanderung	31
Der Geburtenüberschuß.	37
Die Geborenen.	42
Die Gestorbenen.	48
Die Säuglingssterblichkeit	51
Die Trauungen und Heiratskreise.	55
Die Ehescheidungen.	62
Die strukturellen Veränderungen im Bevölkerungsstand.	64
Die Haushalte.	65
Die Sexualproportion und die Altersgliederung.	69
Der Familienstand	74
Die Religion, Staatsbürgerschaft, Gebürtigkeit und Schulbildung	76
Die Berufstätigkeit	80
Die wirtschaftliche Zugehörigkeit der Wohnbevölkerung	88
Der Bevölkerungszuwachs der Gemeinden.	90

Univ.-Prof. Dr. Leo Jutz,	
Die mundartlichen Verhältnisse	101
Univ.-Prof. Dr. Eugen Thurnher,	
Redensart, Volksschauspiel und Sagengut	135
Redensarten und Sprüche	137
Spielüberlieferung	147
Erzählgut	155
Univ.-Prof. Dr. Karl Hg, Sitten und Bräuche	169
t Wert und Aufgaben von Sitte und Brauch im allgemeinen	169
Die Sitten	171
Das Lebensbrauchtum	
Sitte und Brauch um die Geburt	174
Jugend- und Reifejahre	176
Hochzeit	179
Tod und Begräbnis	187
, Sitte und Brauch im Jahreslauf; » '•	190
Zum Jahresbeginn	190
Vorarlberger Fasnacht	194
Am Funkensonntag >	202
Die Fasten- und Vorfrühlingszeit _____	205
österliche Sitten und Bräuche	206
Dem Sommer zu L *	210
Die Prozessionen und größten Wallfahrten „-.. J	210
Zur Heu- und Alpzeit j... 213	
Herbstliche Ernte und Geselligkeit „•. >	215
^ Sitte und Brauch um Allerseelen	216
Klos kommt! „ \.	217
Weihnachten	219
Dr. Hans Walter, Volkslied und Volkstanz , ;	
Das Volkslied „!	223
Die Entwicklung des Volksliedes	226
' Das Volkslied als Äußerung der Gemeinschaft	227
Starmlich-landschaftliche Eigenarten >	229
Das Klangbild	231
Wort und Inhalt	241
Der Volkstanz ; " 245	

	Seite
Univ.-Prof. Dr. Karl Hg, Die Trachten	249
Die Männertracht im 16. und 17. Jahrhundert	250
Unsere Frauentrachten am Beginn der Neuzeit	251
Der Kopfputz der Frauen; die Stucha	253
Das Schapel und seine Weiterentwicklung	255
Brämkappe, Mäße und Spitzkappe	257
Die Wandlungen im 17. Jahrhundert	258
Die Walserinnentracht ist ihr an Alter ebenbürtig	259
Die Männertrachten im 18. Jahrhundert	260
Im 19. Jahrhundert	262
Die Veränderungen der Frauentracht im 18. Jahrhundert	264
Die Frauentrachten im 19. Jahrhundert	265
Die Trachten im 20. Jahrhundert	266
Univ.-Prof. Dr. Karl Hg, Volkstümliche Nahrungsweise	269
Die Suppen *	273
Die festen Fleischspeisen • *	275
Die Zutaten	276
Fleischlose Gerichte	278
Alpgerichte	280
Die Zwischenspeisen • » ' f. •	281
Das Nachtmahl	281
Krankenkost 4 *	282
Die Sprichwörter vom Essen	282
Tischgebete	284
Festspeisen	285
Univ.-Prof. Dr. Karl Hg, Bodenständiges Bauen und Wohnen	291
Bauernhof und Bauernhaus im Rheintal	292
Die starke Verbreitung der Einhöfe	292
Die Dachformen	292
Die Wandbildung	295
Der einheitliche Grundriß: Küche, Stube und Gaden , . . ."	298
„Stübh" und „Gute Stube"	300
Die neueren Entwicklungsformen	300
Die Wirtschaftsgebäude	302
Die Bauweise im Bregenzerwald	303
Baustoff und Konstruktionen	304
Die Schöpfe	306

	Seite
Fasadengestaltung	306
Schwär- und Scharschindeldächer	307
Der Flurküchen- und Mittelflurgrundriß	308
Im Innern der Räume	308
Stall und Stadel	309
Bei den Waisern	
Die Paarhöfe	310
Die Hausform	310
Das Hausinnere	312
Spuren von Speichern	314
Die übrigen Wirtschaftsgebäude	315
Hof und Haus im Montafon	315
Der Eckflurgrundriß	317
Die bäuerlichen Wirtschaftsgebäude	318
Die Fanille	319
Die Baugewohnheiten im Walgau	319
Die Wirtschaftsgebäude	323
Die Ursprungsformen unseres Hofes und Hauses	323
Kochöfen in Vorarlberg	328
Die Entstehung des Stubenofens	329
Das Stadthaus	331
Das Arbeiterhaus	339
Univ.-Prof. Dr. Karl Ilg, Die Volkskunst	343
Die Fasadengestaltung	343
Die künstlerische Gestaltung des Hausinnern	350
Grabkreuze, Schmiedearbeiten	355
Die Töpfereierzeugnisse	357
Biographische Notizen über unsere Mitarbeiter	361
Gesamtinhaltsverzeichnis über sämtliche vier Bände	365

KARL ILG

Landes- und Volkskunde
Geschichte, Wirtschaft und Kunst
Vorarlbergs



19 6 7

UNIVERSITÄTSVERLAG WAGNER - INNSBRUCK-MÜNCHEN

Inhaltsverzeichnis zu Band IV

	Seite
Univ.-Prof. Dr. Karl Hg, Vorwort	V
Prof. DDr. P. Kolumban Spahr, S.O.Cist., Die vorromanische und romanische Kunst	1
Sputen christlicher Kunst aus der spätrömischen und merowingischen, . • *	
Zeit	1
Zeugnisse karolingischen Kunstschaffens.	2
Die Bauweise der Gotteshäuser	2
Die karolingische Plastik	5
Die Kunst der Romanik	9
Die romanische Baukunst	9
Sakralbauten	9
Die Mehrerau	13
Die Burgen	27
Stadtanlagen	30
Die romanische Plastik	32
Vortragskreuze.	33
Der Türring von Andelsbuch	38
Fronbogen- oder Triumphkreuze.	40
Die romanische Malerei	48
Glasmalereien.	48
Buchmalerei	52
 Cand. phil. Gert Ammann, Die bildende Kunst der Gotik	 59
Schöpfungen der Baukunst	59
Sakralbauten	59
Sakramentshäuschen	68
Profanbauten	72
Plastische Bildwerke	75
Werke der Malerei	84
Wandmalereien	84
Tafelmalereien	89

Glasmalereien	94
Kunstgewerbliche Erzeugnisse.	95
Liturgische Geräte.	95
Glocken.	100
Schmiedekunst.	100
Buchmalerei.	101
Ledereinbände.	101
Leinenstickerei.	102
Gläser.	103
Möbel.	103
Univ.-Prof. Dr. Norbert Lieb, Kunstgeschichte 1500—1800	105
Wolf Huber von Feldkirch	105
Der Lebensweg des Malers	105
Der Feldkircher Annenaltar.	107
Landschaftszeichnungen Wolf Hubers	110
Altarwerke des frühen und mittleren 16. Jahrhunderts	111
Schloßbauten der Renaissance.	114
Das Gräfliche Hohenems.	115
Schloß Höfen.	118
Die kirchliche Kunst von 1650—1650.	119
Kirchenbauten.	119
Altäre und kirchliche Bildhauerkunst.	120
Kirchliche Ausstattungskunst.	125
Wandmalereien.	126
Grabmäler und Epitaphien.	127
Schatze der Plastik und des Kunsthandwerks 1650—1780	130
Plastiken.	130
Altäre.	133
Kirchliche Ausstattungskunstwerke.	136
Abgewanderte Bildhauer.	138
Zeugnisse der Goldschmiedekunst	138
Tafelmalereien des 17. und 18. Jahrhunderts.	140
Einheimische Schöpfungen des 17. Jahrhunderts	140
Werke auswärtiger Maler des 17. Jahrhunderts	141
Matthäus und Philipp Albert Zehender.	142
Tafelbilder einheimischer Maler des 18. Jahrhunderts.	145
Tafelbilder auswärtiger Maler des 18. Jahrhunderts	146
Werke der profanen Malerei	148

Die Baumeister der Barock- und Rokokozeit	149
Die Herkunftsorte und Sitze	149
Baumeister in Bregenz	150
Die Baumeister des Bregenzerwaldes	150
Die Organisation der Auer Zunft	151
Die Bedeutung der Baumeister des Bregenzerwaldes	152
Die führenden Baumeister des Bregenzerwaldes	152
Der geographische Schaffensraum der Vorarlberger	154
Abgewanderte Baumeister	154
Bauten des 17. und 18. Jahrhunderts	155
Kirchenbauten des 17. Jahrhunderts	156
Die Kirchen von Bludesch, Rankweil und Bildstein	157
Kirchenbauten des frühen und mittleren 18. Jahrhunderts	159
Die Stadtpfarrkirche von Bregenz und die Stiftskirche Mehrerau	160
Kirchenbauten des späten 18. Jahrhunderts	162
Klosterbauten	163
Profanbauten des 17. und 18. Jahrhunderts	164
Die Kunst der Stukkatur	166
Meister	166
Stukkaturen des 17. und frühen 18. Jahrhunderts	167
Stukkaturen des mittleren und späten 18. Jahrhunderts	169
Deckenmalerei des 17. und 18. Jahrhunderts	170
Übergänge aus dem 17. Jahrhundert	170
Deckenmalereien des 18. Jahrhunderts	170
Univ.-Doz. Dr. Heinz Mackowitz,	7
Malerei und Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts	175
Die Malerei im 19. Jahrhundert	175
Die Plastik im 19. Jahrhundert	188
Die Malerei im 20. Jahrhundert	191
Die Plastik im 20. Jahrhundert	210
Univ.-Prof. Dr. Eugen Thurnher, Das literarische Schaffen	213
Einleitung	213
Lage und Nachbarschaft	213
Sprache und Geschichte	215
Geist und Welt	217
Ritterliche Welt und bürgerliche Bildung	219

Rudolf von Ems	220
Herkunft und Bildung	220
Legende, Roman, Chronik	223
Literarische Stellung	226
Hugo von Montfort	228
Dichtung und Erlebnis	228
Rede, Lied und Brief	231
Durchbruch zur Wirklichkeit	234
Zeitgedicht und Chronik	235
Das Spottgedicht auf die Belagerung Feldkirchs	235
Anfänge des chronikalischen Schrifttums	236
Thomas Lirer	238
Vom Humanismus zur Aufklärung	239
Renaissance, Humanismus, Reformation	240
Humanistische Bildung	240
Reformation	245
Dichtung	248
Die Welt des Barock	250
Erbauung und Unterrichtung	250
Laurentius von Schnifis	253
Lucianus Montifontanus	259
Der Anspruch der Vernunft	262
Orden und Theater	262
Andreas Friz	264
Religiöse Didaktik	266
Die Wiedergeburt des Landes im Wort	268
Dichtung und Bildung	269
Das Bild des Landes	269
Romantische Formen	272
Franz Michael Felder	275
Sprache und Mundart	280
Anregung und Sammlung	280
Räume und Grenzen	282
«Eigenheit und Größe»	286
Im Stürm der Zeit	289
Konservativ und liberal	289
Das Bild der Gesellschaft	291
Geschichte und Gegenwart	294
Schluß	297
Die Brücke zum Gestern	297

	Seite
Der Weg zum Morgen	298
Stil und Charakter	303
Prof. Dr. Erich Sehneider, Musikgeschichte	305
Musik des Mittelalters	305
Geistliche Musik	305
Höfische Liedkunst	307
Musikschaffen vom 15.—17. Jahrhundert	309
Anfänge der Mehrstimmigkeit	309
Hieronymus Bildstein	310
Musikpflege in den Stadtschulen	310
Laurentius von Schnüffis	313
Musikkultur der Klöster	315
Hohe Zeit des Sakralgesanges	316
Das Musikleben seit dem 18. Jahrhundert	318
Berühmte Orgelbauer	318
Verfall der Kirchenmusik	320
Die Klöster als Vorbild ;	322
Besinnung auf die Liturgie	323
Große musikalische Aufführungen ;	327
Aus der Gründerzeit der Gesangsvereine	329
; Der Vorarlberger Sängerbund	331
Anfänge der Blasmusik	333
Der Vorarlberger Harmoniebund	337
Von der Arbeit der Orchestervereine	338
Militärkapellen	341
Berufsorchester	342
Operngastspiele	343
Die Bregenzer Festspiele	344
Musikalische Begabungen	344
Förderer des Musiklebens	346
Vorarlberger Komponisten seit dem 19. Jahrhundert	347
Schöpferische Wahl vorarlberger	355
Musikkultur in der Gegenwart	358
Univ.-Prof. Dr. Karl Hg, Zusammenfassung zum Gesamtwerk —	
Der Volkscharakter	359
Unser Volk im Urteil vor 160 Jahren	359

Das Urteil der Auswärtigen ; , , .-^ .	359
Im Urteil der eigenen Landsleute.	364
Die späteren Beurteiler.	369
Die auffallendsten Eigenschaften	370
Wirtschaftliche Fähigkeiten und Sparsamkeit	371
Auf das Wesentliche gerichtet	374
Immer „schaffa“.	376
Großes Organisationstalent und Zähigkeit	377
• \ Zurückhaltung; die Freude ist weniger laut, die Aufmachung seltener.	378
Opferbereite Liebe zur Familie und zum Heim.	380
Auffallender Gemeinschaftssinn.	381
Konservativ und freiheitsliebend.	384
Reife Religiosität ; : i ,	386
Künstlerisches Talent ; : i = .	389
Die Grundlagen für die vorgenannten Eigenschaften <.' -'. ; ' .	390
: Neben Milieubedingtheiten solche der Art; das Alemannische ; ' .	391
Daneben älteres, voralemannisches Erbeil.	392
Die Vielfalt talschaftlicher Verschiedenheiten	394
Die Unterländer. T	394
Die Oberländer.	396
Die Walgauer. :	397
Die Leute aus dem Montafon. -•./	397
Walsertum , ; .	399
Die Bregenzerwälder. •; ; :	402
Biographische Notizen über unsere Mitarbeiter > ; w' .	407